

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Hallenbad in Winterthur (SBZ 1968, H. 21, S. 386). 39 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (12 500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Hertig & Hertig & Schoch, Architekten,
Zürich, Mitarbeiter Th. Renkewitz, Arch.,
Klaus Schneider, Ing.
2. Preis (10 500 Fr.)
Walter Schindler, Arch., Zürich,
Hans Frei, Ing., Winterthur
3. Preis (9 000 Fr.)
Edwin Bosshardt, Arch., Robert Steiner,
Arch., Mitarbeiter Mathias Henne, Arch.,
Winterthur, Ernst Meili, Gartenarch.,
Dr. R. Wolfensberger, Ing., Zürich
4. Preis (7 000 Fr.)
Peter Stutz, Arch., Winterthur,
Basler & Hofmann, Ing., Zürich
5. Preis (6 000 Fr.)
Heini Buff, Arch., Winterthur,
Robert Henauer, Ing., Zürich
6. Preis (5 000 Fr.)
Hans Müller & E. Bandi, Arch., Zürich,
Andrychowski & Stutz, Winterthur
- Ankauf (4 000 Fr.)
Kurt Hangarter, Arch., Zürich,
Zähner & Wenk, Ing., Kreuzlingen
- Ankauf (2 500 Fr.)
A. Sulzer, Arch., Bern, Balzari, Blaser,
Schudel, Ingenieure, Bern
- Ankauf (2 500 Fr.)
Jean-Pierre Benoit, Arch., Wetztingen, Rolf
Juzi, Arch., Winterthur, Gebr. Hunziker,
Ing., Winterthur
- Ankauf (2 500 Fr.)
E. R. Bechstein, Arch., Mitarbeiter
H. Zesiger, Arch., Burgdorf, H. Isler, Ing.,
Burgdorf

Auf Grund des Wettbewerbsergebnisses stellte das Preisgericht fest, dass der Versuch, im Rahmen des Wettbewerbes Bauingenieure beizuziehen, zu einer Disziplinierung in der Gestaltung der Projekte geführt hat, dass aber die Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Architekten in vielen Fällen zu wenig fruchtbar war, um zu einer wesentlichen Bereicherung zu führen.

Die Ausstellung im Kindergarten Endlikerstrasse, Am Bach 35, Winterthur, dauert vom 25. Januar bis 8. Februar. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 h, dienstags und donnerstags auch 20 bis 22 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Erweiterung der Schulanlage Dohlenzegg in Windisch (SBZ 1968, H. 29, S. 524). 16 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Marc Funk & H. U. Fuhrmann, Baden
2. Preis (2500 Fr.)
Carl Froelich, Hannes Froelich, Brugg; Mitarbeiter Rud. Keller-Richle, Windisch
3. Preis (2000 Fr.)
Haenni & Haenggli, Baden
4. Preis (1000 Fr.)
Fred Liechti, Windisch; Mitarbeiter M. Haegi
5. Rang
A. Barth und H. Zaugg, Aarau
6. Rang
Bruno Haller, Fritz Haller, Solothurn

Die Ausstellung im Laborgebäude der HTL Brugg-Windisch dauert noch bis Montag, 27. Januar. Öffnungszeiten: werktags 14 bis 18 und 19 bis 21 h, samstags 9 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Groupe scolaire aux Bergières in Lausanne. Die Ausstellung der 24 eingereichten Entwürfe (8 Preise, 2 Ankäufe) in Musée des Arts décoratifs, 4, avenue Villamont in Lausanne, dauert noch bis am Mittwoch, 29. Januar, zu folgenden Zeiten: Freitag, Montag und Mittwoch 13 bis 19 h, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Dienstag 20 bis 22 h. Das Urteil folgt im nächsten Heft.

Buchbesprechungen

Symbole und Sinnbilder in Bauzeichnungen nach Normen, Richtlinien und Regeln. Von U. und D. K. Portmann. 144 S., 3000 Symbole und Sinnbilder. Wiesbaden 1968, Bauverlag GmbH. Preis 32-DM.

Das Werk enthält eine Sammlung von in Normen, Richtlinien und Regeln festgehaltenen Symbolen für zeichnerische Darstellung im Bauwesen. Dabei ist der Begriff Bauwesen im weitesten Sinn zu verstehen: Das Buch erstreckt sich bis zu Raumplanungsdarstellungen, statistischen Karten, Schaltplänen, um nur einige zu nennen. Vorherrschend sind natürlich die den DIN-Normen entnommenen Symbole; dass damit eine geordnete und

übersichtliche Sammlung zustande gekommen ist, ist für den deutschen Benutzer sicher äusserst praktisch und wertvoll. Für den schweizerischen Leser ist die Verwendbarkeit etwas fragwürdig, sind doch die in der Schweiz verwendeten Symbole nur teilweise identisch mit den deutschen. *Heinz Joss, dipl. Arch., Zürich*

Neuerscheinungen

Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metall-Industrieller. Jahresbericht für 1967. 119 S. Zürich 1968.

Ankündigungen

IFPA, Internat. Federation of Park Administration, Bern 1969

Die IFPA veranstaltet ihren 5. internationalen und zugleich 2. europäischen Kongress vom 22. bis 27. Juni 1969 in Bern, während welcher Zeit allerdings auch nach Basel, Zürich und Lausanne gefahren wird. Ausserdem schliesst sich vom 28. Juni bis 4. Juli eine umfassende Schweizerreise an, auf welcher das Berner Oberland, Magglingen, St. Gallen, Appenzell, Graubünden und das Tessin besucht werden. Das Konferenzthema lautet: «Die Stadtentwicklung und das Erholungsproblem». Fünf grundlegende Vorträge sind ihm am ersten Tag gewidmet: «Der Stadtmensch und seine Umwelt», «Die Grünplanung in der Stadtentwicklung», «Stadterholung – Naherholung», «Die funktionellen Aufgaben der städtischen Grünflächen» und «Erholungsanlagen in der Landschaft».

Die Leitung des Kongresses liegt in den Händen von W. Liechti, Stadtgärtner, Präsident des Organisationskomitees IFPA 1969, Postfach 2731, 3001 Bern. Dort sind bei Anmeldung bis 31. Januar die ausführlichen Kongressunterlagen erhältlich.

Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett

Die hier (1968, H. 48, S. 868) bereits bekanntgegebene Ausstellung von Zeichnungen und Aquarellen des 20. Jahrhunderts dauert noch bis 23. Februar 1969 und nicht, wie angekündigt, bis 19. Januar.

Graphische Sammlung der ETH, Zürich

Noch bis am 23. Februar dauert die Ausstellung «Neue britische Zeichnungen, Aquarelle und Gouachen», die man dem British Council verdankt. Öffnungszeiten: werktags 10 bis 12 und 14 bis 17 h, sonntags 10 bis 12 h.

Gefährdung und Schutz von Grund- und Oberflächenwässern

Hierüber führt das Haus der Technik, Essen, vom 29. bis 31. Jan. 1969 eine Tagung durch. Sie wird geleitet von Prof. Dr. W. Husmann und Prof. Dr. B. Böhnke und bietet neun Vorträge mit Diskussionsbeiträgen und ein Podiumsgespräch, sowie eine Exkursion. Anmeldung zur Teilnahme umgehend an das Haus der Technik, 43 Essen, Schliessfach 767.

Konferenz und Ausstellung «Oceanology International 69», Brighton

Auf dieser ersten der Erforschung des Meeres und des Meeresgrundes gewidmeten Ausstellung und Konferenz werden die neuesten Entwicklungen der Unterwassertechnologie zu sehen sein. An der Ausstellung, die vom 17. bis 21. Februar 1969 in Brighton, England, stattfindet, werden rund 150 Firmen und Organisationen teilnehmen, darunter auch staatliche Stellen.

Die Konferenz, die auf die Initiative der Society for Underwater Technology zurückgeht, wird von 2000 Teilnehmern aus allen Teilen der Welt besucht; mehr als 125 Vorträge werden gehalten.

Zu den an der Ausstellung und Konferenz teilnehmenden Ländern zählen Kanada, Frankreich, Deutschland, Japan, Grossbritannien, die USA, die UdSSR, Italien, die Niederlande und Norwegen. Portugal, Schweden und die Schweiz werden nur an der Konferenz teilnehmen.

7. Int. Kongress der Bodenmechanik, Mexico, 25. bis 30. August 1969

Soeben sind die Einzelheiten über das Reiseprogramm zu diesem Kongress (SBZ 1968, H. 18, S. 310) mitgeteilt worden. Exemplare dieses Programms sind erhältlich an folgender Adresse: E. Recordon, Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik, 1004 Lausanne, Rue de Genève 67. Anmeldeformulare, bis 31. Januar einzureichen, sind ebenfalls dort erhältlich.

Schweiz. Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen

Am 26. und 27. Februar 1969 führt das Institut eine Arbeitstagung durch über «Planung und Personalführung im Baugewerbe». An dieser vierten Veranstaltung im Zyklus «höhere Kurse für das Baugewerbe» befassen sich Vorträge, Podiumsgespräche und Gruppendiskussionen mit folgenden Themen: Strukturwandlungen und ihre Konsequenzen für die Bauunternehmung, Anforderungen an die Unternehmungsplanung, Budgetierung im Baubetrieb, Auslese, Einsatz und Führung des Personals, Weiterbildung des Kaders, Personalführung in der Praxis, das Berufsbild des Bauarbeiters, Psychologie der Personalführung. Adresse des Institutes: 9000 St. Gallen, Dufourstrasse 48, Tel. 071 / 23 34 61.

SITAM, Salon Int. Technique et Aménagement en Montagne, Grenoble

Ce Salon se déroulera dans les locaux d'Alpexpo du 1er au 5 mars 1969, parallèlement au Salon International des Sports d'hiver. Le SITAM groupera les constructeurs de remontées mécaniques, de matériel de damage et de viabilité hivernale, d'équipement des stations, etc. De plus, ces colloques rehausseront l'intérêt de cette manifestation. Chaque journée sera l'occasion d'un débat.

Tout d'abord, «les moyens modernes de financement pour l'équipement des stations», sujet très à l'ordre du jour et dont on se préoccupe activement dans les milieux montagnards. Des experts-comptables, des financiers, des banquiers, apporteront leur concours pour essayer de résoudre ces problèmes. «Préparation, entretien et sécurité des pistes de ski», «facteurs de rentabilité pour une station», tel sera le thème d'une autre journée. Un colloque tentera de définir la fonction du Directeur de station et d'en dégager l'importance. Dans le domaine des remontées mécaniques, les problèmes sont nombreux. Depuis la propriété foncière, jusqu'aux responsabilités des exploitants, sans oublier les charges financières qui pèsent sur eux.

Renseignements: Olivier Barde, bureau d'ingénieur, 1227 Carouge GE, 8, bld des Promenades.

Leben in der Massengesellschaft

Die Königlich Niederländische Messe wird in Zusammenarbeit mit dem Baugewerbevorstand, dem Bund Niederländischer Architekten B.N.A. und dem Lighthouse Club eine Ausstellung veranstalten, die den Problemen des individuellen Lebens in einer sich ständig vergrößernden Massengesellschaft gewidmet ist. Gerade in der Architektur zeigt sich in steigendem Masse die Notwendigkeit, den privaten Bereich des einzelnen zu erhalten und zu fördern. Deshalb soll diese *Sonderschau auf der Bau- und Heizungsmesse vom 10. bis 19. April in Utrecht* zeigen, wie sich moderne Planer das Leben des Individuums in der Architektur, bei Stadtplanungen, Regionalplanungen und Umweltplanungen vorstellen (Projekte aus dem inner- und aussereuropäischen Raum). Mit dieser Schau soll gezeigt werden, welche Ansprüche der Mensch heute an seine Umwelt stellt und welche Mittel den Behörden, Architekten und Planern zur Verfügung stehen, um auch in grösseren Wohn-, Arbeits-, Verkehrs- und Lebensgemeinschaften die Belange des einzelnen in den Mittelpunkt zu stellen.

Seminar über Lagerareale, Prag, 22. bis 25. April 1969

Die bewundernswert intelligente Art, in welcher die Tschechoslowaken Unterdrückung und Ausbeutung ertragen und sich im Rahmen des Möglichen dagegen auflehnen, kommt auch diesem Seminar zu gut: entgegen unserer auf S. 652 des letzten Jahrgangs ausgesprochenen Befürchtung kann es durchgeführt werden. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich unverzüglich an folgende Adresse zu wenden: Čs. vědecko-technická společnost, ústřední rada, Široká ul. č. 5, Praha 1 (ČSSR).

Premières Journées françaises de Génie climatique, Paris 1969

Ces Journées font suite aux *Journées de Chauffage, Ventilation et Conditionnement d'air*, qui ont eu lieu régulièrement depuis 1950 sous la présidence de M. André Misserand, organisées par l'Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics, avec l'aide du Comité Scientifique et Technique de l'Industrie du Chauffage, de la Ventilation et du Conditionnement d'air.

Les prochaines Journées auront lieu à l'Institut Technique du Bâtiment et des Travaux Publics, Paris, 7, rue La Pérouse (16^e), les lundi 12 et mardi 13 mai 1969; elles auront pour thèmes:

- L'emploi des ordinateurs dans l'industrie du génie climatique
- Ventilation et conditionnement d'air des locaux souterrains et aveugles.

Giornate Italiane della costruzione in Acciaio

Diese Tagung über Stahlbau wird vom 5. bis 7. Juni 1969 in Maratea (Potenza, Süditalien) abgehalten. Themen: Hochbau, Industriebau, Brücken, Transportgeräte, Masten und Antennen, Behälter und Kessel. Beiträge sind dreifach einzureichen bis am 30. April, ebenso Zusammenfassungen bis am 28. Februar, auf welches Datum auch die Zahlung des Beitrags von 15 000 Lire zu leisten ist, und zwar an folgende Adresse des Veranstalters: CTA, Collegio dei Tecnici dell'Acciaio, 20121 Milano, Piazzale Rodolfo Morandi 2.

2. Tragkonstruktionstagung, Budapest 1969

Der Wissenschaftliche Verein für Bauwesen veranstaltet diese Tagung in Budapest vom 6. bis 9. Mai 1969. Hauptthemen der Tagung sind:

- I. Allgemeine Bemessungsprobleme von Tragkonstruktionen.
- II. Einige Entwurfsprobleme von Stahlbetonkonstruktionen.
- III. Bemessung, Ausführung und Montage von zeitgemässen Metallkonstruktionen.

Die Themen werden von eingeladenen Referenten und Korreferenten behandelt. Konferenzsprachen: Ungarisch, Russisch, Englisch, Deutsch. Synchronübersetzung. Provisorische Anmeldung baldmöglichst an folgende Anschrift erbeten: Sekretariat des Wissenschaftlichen Vereins für Bauwesen, Budapest V, Szabadság tér 17. Angemeldeten wird das ausführliche Programm zu gestellt.

Vortragskalender

Montag, 27. Jan. ETH-Seminar über Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Instituts für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höggerberg. Dr. J. F. Kaiser, Bell Telephone Laboratories, Murray Hill, USA: «The Digital Filter — Its Implementation and Some Applications».

Lundi 27 janvier. SEP Neuchâteloise. 19 h au restaurant Beau-Rivage. Assemblée générale. 20.00 h Mlle L. Basset, Fabriques de Tabac Réunies S.A.: «La secrétaire, son travail, ses devoirs et possibilités».

Montag, 27. Jan. Technische Gesellschaft Zürich. 20.00 h auf der Saffran, 2. Stock. W. Keller, Versicherungsingenieur, Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich: «Engineering-Versicherung».

Dienstag, 28. Jan. Linth-Limmatverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz, Zürich. E. Trüeb, dipl. Ing., Direktor des Gas- und Wasserwerks der Stadt Winterthur: «Gedanken zu einem umfassenden Wasserhaushalt».

Dienstag, 28. Jan. RZU, Zürich. 17 h im Kongresshaus, Kammermusiksaal. Prof. Dr. E. Hruška, Prag und Bratislava: «Ortskernerhaltung im Rahmen tschechoslowakischer Planung».

Dienstag, 28. Jan. Studiengesellschaft für Personalfragen Basel und Umgebung. 17.00 h im Kleinen Festsaal des Kasinos. E. Tondeur, Publizist, Zürich: «Überlegungen zum Thema Weiterbildung in unserer Wirtschaft».

Mittwoch, 29. Jan. ETH-Kolloquium über Giessereiwesen, Materialprüfung usw. mit SVMT. 16.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstrasse 3. PD Dr. W. Siegfried, Institut Battelle, Genf: «Theorie des elektrischen Schmelzschweissens».

Mittwoch, 29. Jan. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schminen, Marktgasse 20. Podiumsgespräch über: «Massordnung als Grundlage der industriellen Bauweise». Teilnehmer: Hans Litz, dipl. Arch., Heinz Joss, dipl. Arch., Karl Gisel, Arch., und Walter Rieke, Baumeister. Leitung: Robert Henauer, dipl. Ing.

Mittwoch, 29. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal des Geographischen Instituts der Universität Zürich, Blümlisalpstrasse 10. Dozent Dr. H. Heuberger, Universität Innsbruck: «Untersuchungen über die neuzeitliche Vergletscherung der Stubaier Alpen».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich